

sijuu ist ein multimediales, virtuelles und solides Kunstprojekt, das Menschen und Kulturschaffenden miteinander vernetzt. Nicht via einen Bildschirm sondern live vor Ort – dank einem Bildschirm. Theater trifft Leinwand, Konzertbesucher sehen Bildende Kunst und Literatur tanzt. Kunst und Kultur kommunizieren zusammen und verbinden sich.

IDEE & KONZEPT

Florian Rexer, Künstlerischer Leiter & Regisseur – info@florianrexer.ch / 076 437 40 09
Andreas Müller, Projektleiter & Kommunikation – res@florianrexer.ch / 078 818 27 57

PROJEKTBECHRIEB

Die Online-Kommunikation hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Ohne geht es fast nicht mehr. Auch Homeoffice und Homeschooling wurden zum alltäglichen Thema und für viele Menschen auch zur grossen Herausforderung. Firmen, Schulen und auch Künstlerinnen und Künstler mussten, wenn sie es nicht vorher schon taten, auf einmal damit arbeiten. Der Online-Kommunikation kann man sich fast nicht mehr verschliessen.

Unser Projekt setzt genau hier an. Mit einem Augenzwinkern weg vom kleinen Bildschirm in der Hand hin zum grossen Bildschirm im Saal – nicht alleine über die Sozialen Medien, sondern gemeinsam und vor Ort: In der Galerie, im Proberaum, während einer Lesung oder nach einem Konzert. Spontan und live über Kunst und Kultur kommunizieren. Ein überraschendes, spontanes, herzhaftes und humorvolles Gespräch mit dem Menschen, der auf dem Bildschirm zu sehen ist.



sijuu vereint zeitgenössisches professionelles Kulturschaffen wie Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Literatur, Lyrik oder neuartige Disziplinen indem es einfach vor Ort ist und kommuniziert, gewohnte Situationen aufbricht und das überraschte Publikum aktiv anspricht. Es gibt tausend Möglichkeiten mit sijuu zu kommunizieren – natürlich immer die Kunst und die Kultur im Fokus.

BEISPIELE

Stellen Sie sich vor: An einer Vernissage werden auf einem grossen Bildschirm die anwesenden Künstler vorgestellt. Die Vernissage-Besucherinnen und Besucher hören dieser Dokumentation zu und werden überrascht, wenn der Sprecher auf einmal das Publikum direkt anspricht. «Hej, Sie, mit der Brille und dem Hut. Kennen wir uns? Ich denke, ich habe Sie schon einmal in einer anderen Galerie gesehen.» Der überraschte Vernissage-Besucher spricht mit dem Moderator auf dem Bildschirm über dies und das, über Kunst, Kultur und vielleicht über seine Lieblings-Oper.

Oder, stellen Sie sich eine Lesung im Literaturhaus Thurgau vor. Auf dem Bildschirm stehen die üblichen Daten über den Autor. Und während aus dem Buch vorgelesen wird, ertönt dazu passende Musik. Weder die Gäste noch der Protagonist ahnen, dass die Musik live zum passenden Text gespielt wird. Auch hier entsteht eine etwas andere Kommunikation, die überraschend zum Anlass passt, unterhält, zum Denken anregt und Gefühle entfacht.

Oder im Kino – der neue Streifen von einem Thurgauer Filmemacher wird vorgestellt und der Hauptdarsteller auf der Leinwand spricht auf einmal mit dem Publikum – live und überraschend. Überraschend für das Publikum. Mit den Protagonisten und Organisatoren wird natürlich alles im Voraus besprochen. Das Projekt *sijuu* crasht nicht in einen Event – *sijuu* unterstützt und ermöglicht der Thurgauer Kultur ein viel grösseres Publikum und eine etwas andere Sichtweise mit Fokus auf die hiesige Kunst und vielfältige Kultur.

VORBEREITUNGEN & BACKSTAGE

Auch wenn die ganzen *sijuu*-Interventionen lustig und spontan daherkommen, steckt eine minutiöse Vorbereitung hinter diesen einmaligen Augenblicken. Dank Recherchen und Absprachen können Momente erzeugt werden, die es im kulturellen Alltag von den Thurgauer Kunstschaaffenden noch nie gab – mindestens nie in der Öffentlichkeit und auch nie dokumentiert. Es braucht ein eingespieltes Team mit Profis – auch im Hintergrund.

ÜBERRASCHEND & NACHHALTIG

Natürlich können für die *sijuu*-Events keine Eintrittskarten gekauft werden, da die Interventionen von der Überraschung leben. Dennoch sind die Erlebnisse sehr nachhaltig. Nicht nur, weil die Überraschungen und die spannenden Kommunikationen aufgezeichnet und auf einem YouTube-Kanal präsentiert werden, sondern auch weil die Interventionen bestimmt gerne von Journalisten für einen spannenden Artikel dokumentiert werden. Über Überraschendes berichtet jede und jeder auch im Privaten sehr gerne.

ERFAHRUNGEN

Im Sommer 2019 starteten Florian Rexer und Andreas Müller erstmals einen Versuch mit sijjuu, der interaktiven Scheinwand. Ohne künstlerischen Ansprüche wurden damals die Besucherinnen und Besucher am Strassenfestival Amriswil von der Neuheit überrascht und unterhalten. Die Spontanität vom Theaterschaffenden Florian Rexer wurde auf die Probe gestellt. Erfolgreich unterhielt er das ahnungslose Publikum. Vor dem Bildschirm am Strassenrand bildeten sich sofort eine Menschentraube. Das spontane Publikum lachte und machte sofort mit.

WEITERENTWICKLUNG

Nach diesem Testlauf wurden technische Schwierigkeiten festgestellt, die behoben werden konnten. Auch der Ablauf und die Vorbereitungen mussten präzisiert werden. Zur Weiterentwicklung gehören auch eine durchdachte Dramaturgie und vorgängige Recherchen. Spontanität ist gut und auch im neu entwickelten sijjuu sehr wichtig. Die exakte Vorbereitung bringt den erwünschten Erfolg.

TEAMWORK

Wir kennen viele Künstlerinnen und Künstler aus der Thurgauer Kulturszene. Für sijjuu suchen wir die passenden Protagonisten und arbeiten projektbezogen mit den entsprechenden Profis zusammen. So können verschiedene Disziplinen schon in dieser Zusammenarbeit vereint werden.

SEE YOU SOON

Wir sind überzeugt, dass unser Projekt erfolgreich sein wird, da es schon getestet und nun weiterentwickelt wurde. Die diesjährige Ausschreibung für Ratartouille kam zum richtigen Zeitpunkt, da für uns sijjuu jetzt reif genug ist, um in der Öffentlichkeit damit aufzutreten. Neues erleben, erwirken und ermöglichen. Das Projekt sijjuu kann die grossartige und vielfältige Thurgauer Kulturlandschaft von einem etwas anderen Blickwinkel präsentieren. Auch für diejenigen, die vielleicht noch nie in einer Galerie waren oder an einer Lesung teilnahmen. Genauso, wie die Thurgauer Künstlerinnen und Künstler als Protagonisten spezielle Momente erleben und spontan mitgestalten. Genauso werden Monate und Jahre später Menschen bewusst oder durch Zufall die Filme auf dem YouTube-Kanal ansehen – auch das ist eine Art der Kulturvermittlung.

TERMINE, ZAHLEN & FAKTEN

Wir gehen von 5 bis 8 sijjuu-Events aus. Jede Produktion hat spezielle Eigenheiten und andere (technische) Voraussetzungen, die schwer vorhersehbar sind, weil noch keine konkreten Projekte geplant sind. Die Interventionen müssen seriös geplant und vorgängig recherchiert werden, da die passenden Veranstaltungen ihren eigenen Zeitraster haben.

Sommer 2023:	Start Recherchen und Vorbereitungen
Herbst 2023:	Personal akquirieren und Technik buchen (danach rollend)
Winter 2023:	Detaillierte Planung der ersten sijjuu-Intervention (danach rollend)
Januar 2024:	Erste sijjuu-Intervention
Februar 2024:	Zweite sijjuu-Intervention
April 2024/25:	Dritte sijjuu-Intervention
Juni 2025:	Vierte sijjuu-Intervention
September 2025:	Fünfte sijjuu-Intervention
Oktober 2025:	Sechste sijjuu-Intervention
November 2025/26:	Siebte sijjuu-Intervention

Die Medienarbeit muss kontinuierlich geplant werden, damit punktuell berichtet wird und das Projekt nicht einfach als kurzes Feuerwerk am Medienhimmel verglüht. Dabei wird nicht nur auf die Thurgauer Printmedien-Landschaft gesetzt, sondern auch nationale Medienberichterstattung angestrebt. Das Projekt eignet sich gut für TV- und Radio- Berichterstattung. Der eigene YouTube-Kanal wird bewirtschaftet und fremde Posts sind gewünscht und beflügeln das Projekt natürlich.

Eine rollende Planung in Absprache mit der Kulturstiftung Thurgau und verschiedenen Thurgauer Künstlerinnen und Künstlern ist geplant, da so auch Feinanpassungen gemacht und situativ Eigenheiten des geplanten Events berücksichtigt werden können.

KOMPETENZEN

Florian Rexer ist Schauspieler, Kabarettist und Regisseur. Seit 20 Jahren lebt und arbeitet er in der Schweiz. Von 2004 bis 2012 war er festes Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. 2007 inszenierte er dort Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt. Seine Themendinner (Grusel, Tatort, Höfisches, Mafiadinner) sind schweizweit bekannt. 2015 gewinnt Rexer als „Der Götti“ den Swiss Comedy Award. Im Herbst 2018 wird ihm der Kulturpreis der Stadt Amriswil verliehen. Florian Rexer arbeitet ausserdem als Dozent am Kommunikationsinstitut St. Gallen (KOMIN) und ist Inhaber der Agentur Feierwerk. Nach der Premiere der Schlossfestspiele Hagenwil im Jahr 2010 mit *Cyrano de Bergerac* fand unter der Regie von Florian Rexer im Sommer 2022 die dreizehnte Staffel der Schlossfestspiele mit dem Stück «Amphitryon» statt. Nach „Gothelf – das Musical“ und „Verswindi-BUS“ (unterstützt durch die Kulturstiftung Thurgau) widmete sich Florian Rexer neben den Schlossfestspielen dem Wintertheater on T(h)ur. Nach «Oli Twist» und «P. Pan» soll ab Dezember 2023 „Der Glöckner von Notre Dame“ in mehreren Thurgauer Städten aufgeführt werden.



Andreas Müller ist im Thurgau geboren und aufgewachsen. Der 52-jährige arbeitete 12 Jahre als Radio- und Fernseh-Moderator bei regionalen und nationalen Sendern. Seit 2008 ist er Kulturbeauftragter der Stadt Amriswil. Das Radio- und TV-Handwerk, das er unter anderem am MAZ in Luzern gelernt hat, investiert er auch in Video-Blogs, in TikTik und YouTube-Kanäle. Die PR-Arbeiten für diverse Kulturveranstaltungen in und um Amriswil tragen seine Handschrift. Auf seine Initiative hin wurde der städtische Vlog-Kanal www.lebenmitkultur.ch gegründet, der weit über die Kantons Grenzen hinaus einzigartig ist. Seit 2017 arbeiten Florian Rexer (Künstlerische Leitung) und Andreas Müller (Projektleiter) für verschiedene Kulturprojekte zusammen: «VerswindiBUS», «Oli Twist», «P. Pan» und «Der Glöckner von Notre Dame».

Projektbezogen ziehen Rexer und Müller jeweils Profis hinzu, was eine schlanke Organisationsstruktur ermöglicht. Dabei verfügen die beiden über ein gutes Netzwerk an Künstlerinnen/Spezialistinnen und Künstler/Spezialisten aus diversen Disziplinen.

BUDGET

Je nach Austragungsort und Disziplin können Gemeinden, Kulturpools, Stiftungen oder private Sponsoren als weitere Unterstützter gewonnen werden. So können neben den 100'000 Franken von der Kulturstiftung noch 20'000 bis 50'000 Franken ins Projekt fliessen. Einnahmen aus Ticketverkäufen sind bei diesem Projekt nicht möglich.

Auf der Ausgabenseite werden die Technikkosten einen Grossteil des Budgets ausmachen: Kameras, Licht und Ton sowie Techniker. Ebenso gross werden die Personalkosten sein: Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker respektive die Disziplinen, die dann als Gegenstück die Kulturkommunikation beflügeln wird. Recherchen, Planung, Dramaturgie und Proben machen auch einen Löwenanteil aus: Doch auch hier ist es zum aktuellen Zeitpunkt schwierig genaue Budgetposten anzugeben. Im Vergleich zu anderen Events braucht es nicht viel für die Medienarbeit. Im Vorfeld muss nicht beworben werden und die Berichterstattung anschliessend ist kostenlos. Natürlich wird in Werbepattformen auf den Sozialen Medien investiert, um auf die YouTube-Filme aufmerksam zu machen. Auf Plakatwerbung und Inserate kann verzichtet werden. Weitere kleinere Budgetposten sind Grafikkosten, Mieten von Locations respektive Lager- und Regieräume. Nach Aufwand werden die Administrativkosten, die Konzeption, die Materialbeschaffung sowie die Lagerung im Budget erscheinen.

Konzeption/Vorbereitung	7'000
Recherchen/Drehbücher/Dramaturgie	15'000
Personalkosten (vor Ort für sieben sijjuu-Interventionen)	42'000
Honorare an Dritte (je nach sijjuu-Intervention)	7'000
Technik vor Ort (Kamera, Licht, Ton, Techniker, etc.)	36'000
Vorproduktionen (Dokufilme, Sprecher, Schauspieler, etc.)	3'000
Video-Bearbeitung (Schnitt, auf Plattformen hochladen, etc.)	7'000
Grafikkosten (Logo, Webseite, etc.)	5'000
Bauten für Präsentationen	8'000
Administration (Büro, Kopien, Telefon, Infrastruktur)	8'000
Materialentwicklung/Schulung/Tests	10'000
Unvorhergesehenes	7'000

Total Ausgaben **155'000**

Eigenmittel:	6'000
Vorab bereits investiert (Konzept/Tests/Administration)	8'000
Vorhandene Technik/Fuhrpark für Transport	10'000
Zeitliche Eigenleistungen (2 Personen ca. 100 h à Fr. 100)	5'000
Personalkosten/Treuhand	29'000

Total Eigenmittel **100'000**

Noch zu beschaffen:	
Ratartouille/Kulturstiftung	100'000
Partner/Sponsoren	16'000
Stiftungen/Gemeinden/Kulturpools	10'000

Total Einnahmen **155'000**

Aus anderen Projekten sind uns rollende Planungen bekannt. Wir zahlen marktgerechte Löhne mit den entsprechenden Sozialabgaben und Versicherungen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.